

# Hohwachter GOLFNEWS

GOLF & COUNTRY CLUB



HOHWACHTER BUCHT

Mitteilungsblatt des Golf & Country Club Hohwachter Bucht e.V. | Ausgabe 43 09/2010

## Clubmeisterschaften 2010

Unser Spielführer Manfred Plath und ein ihn kräftig unterstützendes Team haben wieder ganze Arbeit geleistet. Eine perfekte Planung, Organisation und Durchführung führten zu einem komplikationslosen guten Verlauf dieser

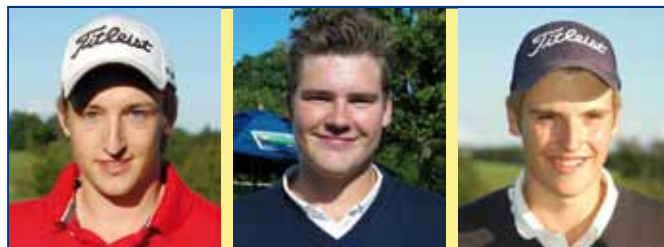
beiden Tage. Ob am Start oder bei der Auswertung der Ergebnisse alles klappte perfekt.

Alle den fleißigen Helfern an diesen beiden Tagen gilt der Dank des Vorstands und aller Spieler.



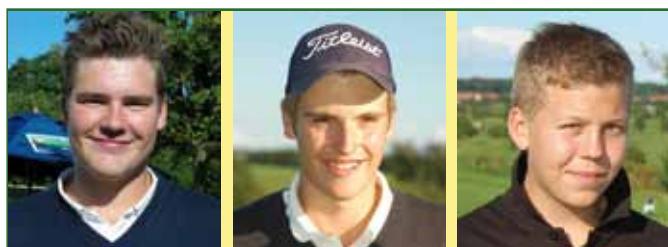
### Damen (3 Runden):

- |                              |             |
|------------------------------|-------------|
| 1. Schuster, Iris            | 263 Schläge |
| 2. Pomplun, Mitra            | 283 Schläge |
| 3. Albrecht-Seifert, Heidrun | 288 Schläge |



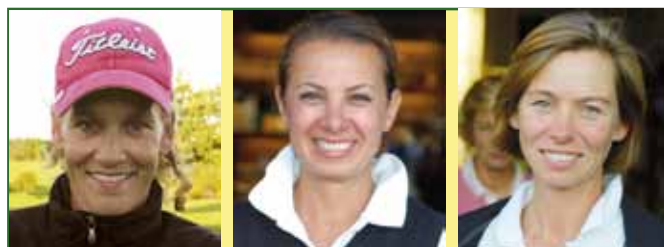
### Herren (3 Runden):

- |                        |             |
|------------------------|-------------|
| 1. Löbbecke, Benjamin  | 244 Schläge |
| 2. Diefenthal, Florian | 245 Schläge |
| 3. Voß, Jan – Henrik   | 246 Schläge |



### Jugend (2 Runden):

- |                        |             |
|------------------------|-------------|
| 1. Diefenthal, Florian | 159 Schläge |
| 2. Voß, Jan – Henrik   | 168 Schläge |
| 3. Lüth, Simon         | 197 Schläge |



### Jungseniorinnen (2 Runden):

- |                              |             |
|------------------------------|-------------|
| 1. Schuster, Iris            | 179 Schläge |
| 2. Pomplun, Mitra            | 190 Schläge |
| 3. Albrecht-Seifert, Heidrun | 193 Schläge |



### Jungsenioren (2 Runden):

- |                        |             |
|------------------------|-------------|
| 1. Wulf, Uwe           | 174 Schläge |
| 2. Wucherpfennig, Lars | 176 Schläge |
| 3. Lüth, Thomas        | 182 Schläge |



### Seniorinnen (2 Runden):

- |                     |             |
|---------------------|-------------|
| 1. Alpen, Barbara   | 186 Schläge |
| 2. Schuldt, Marion  | 190 Schläge |
| 3. Arzberger, Jette | 195 Schläge |

## Impressum

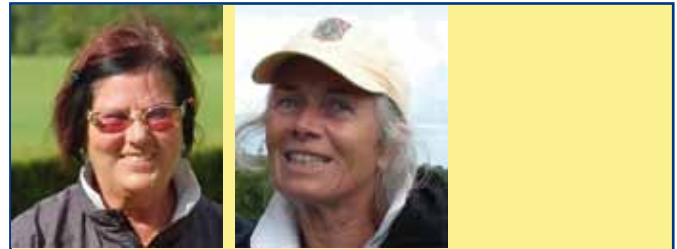
Herausgeber: Golf & Country Club Hohwachter Bucht e.V. • Tel. 04381/96 90 • Fax 04381/60 98 • Golfplatz • 24321 Hohwacht  
www.golfclub-hohwacht.de • Vi.S.d.P: Dr. Renate Tolck • Layout: www.pepandweb.de • Druck: Druck-Service Lothar Kanieß GmbH

## Clubmeisterschaften 2010



### Senioren (2 Runden):

- |                      |             |
|----------------------|-------------|
| 1. Dr. Holst, Axel   | 179 Schläge |
| 2. Zapatka, Gerd     | 182 Schläge |
| 3. Wehrend, Reinhard | 183 Schläge |



### Ü – 65 Damen (2 Runden):

- |                   |             |
|-------------------|-------------|
| 1. Lindenau, Elke | 214 Schläge |
| 2. Nolting, Erika | 221 Schläge |



### Ü – 65 Herren (2 Runden):

- |                    |             |
|--------------------|-------------|
| 1. Geisinger, Hans | 188 Schläge |
| 2. Martinsen, Karl | 197 Schläge |
| 3. Sell, Kurt      | 198 Schläge |



## Keilertour 2010

Am frühen Morgen des 20.07.2010 machten sich 29 Keiler auf nach Buxtehude, dem ersten Spielort der diesjährigen Keilertour. Der Start erfolgte ab 10:00 Uhr, und so ging es in 3 Dreier- und 5 Viererflights auf den langen Par 74 Kurs des Golfclubs Buxtehude. Der abwechslungsreiche Platz mit hügeliger Geest, weitem Land mit herrlichen Ausblicken, einer ehemaligen Obstplantage und altem Baumbestand mit mächtigen Eichen und Kiefern, Hecken und dichtem Unterholz gehört mit seinen Slope- und CR-Werten zu den schwersten Deutschlands. Noch schwieriger wurde er durch die in diesen Tagen sehr trockenen Fairways und Grüns.

Nach einem anstrengenden Spiel bei Temperaturen von über 30

Grad suchten wir uns einen schattigen Platz auf der Terrasse des Clubhauses. Wir stärkten uns mit kleinen Imbissen und Getränken und warteten auf die Siegerehrung, die Willi mit einem Bruttopreis (Schlagzahl) und sechs Nettopreisen (Stableford) vornahm. Es wurden Bruttoergebnisse zwischen 83 und etwa 120 Schlägen und Nettoergebnisse bis über 36 Punkte erspielt.

Das Abendessen nahmen wir in unserer Unterkunft, dem Parkhotel Stader Hof, ein. Anschließend schlenderten die meisten durch die historische Altstadt der Hansestadt Stade, wo wir unter mediterranen Verhältnissen das eine oder andere Gläschen Wein oder Bier verkonsumierten.

Am nächsten Morgen ging es nach einem leckeren Frühstücksbuffet

zum nahe gelegenen Golfplatz Deinstert Mühle. Der wunderschöne Platz mit seinen sehr gepflegten Grüns und saftigen Fairways verläuft rund um eine 800 Jahre alte Mühle, die dem Platz ihren Namen gegeben hat. Eine kleine golferische Besonderheit war hier ein Eagle, das der Keiler Willi A. auf der dritten Bahn, einem Par vier mit 362 m Länge, spielte: Er lochte aus etwa 140 m mit dem 2. Schlag ein! Durch Zufall gelang dem Chronisten vor dem entscheidenden Schlag ein Schnappschuss, der die ganze Anspannung und Konzentration festhält, die für einen solchen Schlag erforderlich ist. Nach dem Spiel gab es auf der Terrasse ein hervorragendes Bratkartoffelbuffet. Anschließend ging es zurück ins Hotel nach Stade und wieder in die schöne Altstadt. Bei der Rückkehr ins



# STONE TOUCH

## NATURSTEIN-PUTTER

**JUST FEEL IT!**

[www.stone-touch.eu](http://www.stone-touch.eu)



Hotel, in dessen Bar ein Klavier stand, gab Willi Ehlert sein schon fast traditionelles „Klavierkonzert“.

Am letzten Tag ging es dann zum Golfplatz am Hockenberg. Dieser Platz zeichnet sich besonders durch seine vielen Hügel und Täler aus. Von der Terrasse des Clubhauses aus, genossen wir einen ganz besonders schönen Weitblick über das Seevetal bis zu den Türmen Hamburgs, verzehrten unser letztes Mahl auf der Tour und lauschten Willis Siegerehrung für Hockenberg und für die Gesamtwertung. Hier wurden im Brutto Willi Alpen vor Gerd Zapatka und Michael Hansen und im Netto Lutz Kühne vor Willi Ehlert und Lothar Fries ausgezeichnet. Gegen 20 Uhr machten sich 29 rundum zufriedene Keiler auf den Heimweg.

Gerd Zapatka

## Mückenreise 2010



Ich lieg des Nachts in meinem Bett und denk, es wäre vielleicht ganz nett, von unsren drei Tagen etwas zu dichten, da gibt's doch so manche kleine Geschichte.

Wie immer fahren wir mit Fiete los. Aber plötzlich wurde der Hunger groß, doch die Brötchen von Barbara waren nicht da. Stattdessen gab es Prosecco - wunderbar. Eh man sich versah, wer hätte's gedacht waren ruckzuck drei Flaschen leer gemacht. Und die Laune wuchs mit jedem Schluck - gluck, gluck, gluck.

In Buchholz gelandet, wurde gleich gestartet. Mit „A“ habe ich bis zum Schluss gewartet. Dann ging es los im Walzerschritt, Brigitte und Edith tanzten mit. Doch manchmal kamen wir aus dem Takt. Ein schlechtes Ergebnis war schließlich Fakt. Gewonnen haben von neun Flights vier. Den Siegern gratulieren wir. Gourmet-Sachen gab es als Preise. Gitta nahm alles mit auf die Reise. Ob Sirup, Pülverchen, Menagerie, unser Ladies' Captain ist ein Genie. Im Innenhof zum Abendessen im Hotel waren alle um halb 8 pünktlich zur Stell'. Frisch geduscht und nett gekleidet, niemand mehr

unter der Hitze leidet. Von Gitta die Haare cool gegelt, Jutta Wiese-Dohse das Kabel fehlt. Aus Puzzleteilen ein Gemisch findet jede schließlich ihren Tisch. Das leckere Menü, der Wein zum Essen lässt die Strapazen schnell vergessen. Der Lärmpegel steigt mit jeder Stunde. Gelacht, gequatscht wird in der Runde, diskutiert über Regeln, Ball im Aus, wie komm' ich aus dem Topfbunker wieder raus? Hätte ich nur Holz 3 genommen, wäre ich toll an den Stock gekommen. Schon wieder dem Ball hinterher geschaut, im Bunker Sandburgen gebaut, getoppt, gehackt und vieles mehr, ja, Golfen ist schon richtig schwer. Um Mitternacht wird Schluss gemacht, an den Schlaf anderer Gäste wird gedacht.

Am nächsten Tag geht's wieder los, doch plötzlich war die Sorge groß, denn Fiete fuhr so kurvenreich, unsere Heike wurde kreidebleich, kam zu uns in unsre Runde', erzählt dann groß von Heimatkunde vom Elbe-Seitenkanal, der Ilmenau-da ist die Heike wirklich schlau. Und wisst ihr, die kleine Heike Solf spielt auch ein wunderbares Golf.

Noch zwei Neue sind diesmal mit, Anna und Lilly, beide topfit. Nur Anna ging einmal zu früh ins Bett, drum bekommt sie jetzt ihr Fett. Neu auf der Reise auch Marion Schuldt, eine Spielerin mit ganz viel Geduld. Beim Golfen ist sie ruhig und still, drum jeder gern mit ihr spielen will. Edith Cerny teilt sich mit ihr das Zimmer, die beiden kennen sich schon „immer“.

Die Hitze am Mittwoch war kaum zu ertragen, sie schlug so manchem auf den Magen. Nasse Handtücher in den Nacken gelegt, und wenn's ging, nur ganz wenig bewegt.

Doch alle kehrten gesund zurück, das war schon ein großes Glück. Am Abend war wieder alles vergessen beim wunderbaren Abendessen. Der Hockenberg hat mir den Rest gegeben, drum lasst uns lieber einen heben.

Gitta, wir danken dir für diese Reise und all die wunderschönen Preise.

Barbara Alpen

Zeitlos genießen...

- Familienfeiern • Catering
- Veranstaltungen jeder Art

Eichenallee  
24321 Hohwacht  
Tel. 0 43 81/41 80 65  
Fax. 0 43 81/60 98  
E-Mail: info@zeitlos-hohwacht.de

Zeittos

RESTAURANT · BAR · CAFE

## Neumitglied im GCCH: Interview mit Ernst Herbst

### Zur Person

Ernst Herbst

Jahrgang 1948

Wohnort Schwentinal/Raisdorf

Mitglied im GCCH seit April 2010

*Clubnews:* Hallo Ernst, wie bist Du zum Golfsport gekommen?

*Ernst Herbst:* Als angehender Vorrühstandler war ich auf der Suche nach einer weiteren aktiven Freizeitbeschäftigung. Über den Tischtennisport und die Angelsport wurde mir durch Bekannte das Golfspiel schmackhaft gemacht. Den Ausschlag gab dann ein Platzreifekurs in Hohwacht im Jahre 2009.

*Clubnews:* Warum hast Du Dich für den GCCH entschieden?

*Ernst Herbst:* Im Vergleich mit den anderen Golfclubs im Umkreis von 50 km gefiel mir das Einsteigerangebot des GCCH am besten. Letztendlich den Ausschlag gaben dann die Bekannten, die hier schon Golf spielen.

*Clubnews:* Was gefällt Dir besonders am Golfsport?

*Ernst Herbst:* Ich finde es toll, dass auch Anfänger mit guten Golfern bei Turnieren zusammen spielen; wo findet man im Sport so etwas? Positiv für

mich - als älteres Semester - ist die ausreichende Bewegung beim Golf.

*Clubnews:* Wie fühlst Du Dich in Hohwacht aufgenommen?

*Ernst Herbst:* Angefangen von der Bedienung im Restaurant bis hin zu Spielführer und Pro sind alle sehr freundlich und zuvorkommend. Besonders hervorheben möchte ich aber die Damen und Thomas Tolksdorf im Geschäftszimmer: Alle möglichen Auskünfte und Informationen wurden und werden stets korrekt, sehr nett und freundlich erteilt.

*Clubnews:* Hast Du etwas als besonders positiv empfunden?

*Ernst Herbst:* Als Neumitglied fühle ich mich freundlich aufgenommen, bei den Turnieren wurde ich bisher als Anfänger immer angemessen akzeptiert: Mit fast allen bisherigen Flightpartnern wurde das 19. Loch als gemeinsames Ziel anvisiert und nach dem Spiel auch erreicht.

*Clubnews:* Du hast aber vielleicht auch einige Anregungen zur Verbesserung des Clublebens?

*Ernst Herbst:* Ja! Wünschenswert wäre, dass die Ausschreibungen der Turniere

nicht nur am schwarzen Brett erscheinen, sondern in gleicher Weise auch im Internet mit eingebunden werden. Dort heißt es immer nur: „Eine Beschreibung liegt nicht vor.“

Gut wäre auch - besonders für Neueinsteiger - eine Möglichkeit, sich zu einer Privatrunde zu verabreden, vielleicht ein schwarzes Brett?

*Clubnews:* Zum Schluss bleibt noch die Frage nach Deinen sportlichen Ambitionen?

*Ernst Herbst:* In erster Linie soll mir der Golfsport Spaß machen und meiner Gesundheit förderlich sein. Mein sportliches Ziel für dieses Jahr ist ein Handicap um die 35.



**HINWEIS:** Im Lochwettspiel Mücken gegen Keiler siegten die Keiler mit 28 : 13  
Beim Freundschaftsspiel - ebenfalls als Einzellochspiel - Keiler gegen Kratscher (Kitzeberg) kam es zum 1. Sieg der Keiler mit 31 : 15

## Jugendgolftage 2010

Wie schon in den vorherigen Jahren, wurde auch diese Jugendgolftage, wieder von der Jugend des GCCH gut angenommen.

Insgesamt 17 Teilnehmer waren von früh morgens bis in die Nacht aktiv und spielten eine Runde Golf nach der anderen. An drei Tagen wurden vorgabewirksame Wettspiele durchgeführt, doch auch der Spaß kam nicht zu kurz beim Scramble am Freitag als Abschlussturnier.

Teilweise gab es wieder deutliche Unterspielungen, was auf das ständige Spielen auf dem Platz zurückzuführen war - Übung macht eben den Meister. -

Beim gesellschaftlichen Teil hatten wiederum alle ihren Spaß, so wurde am Abend gegrillt, Fußball gespielt oder natürlich Golf - bis in die späte Nacht.

Ein ganz großes Lob an dieser Stelle an Jan Engelhardt, der uns super durch diese Golftage gebracht hat. Die Verpflegung war erste Klasse und ohne sein Equipment wäre vieles nicht möglich gewesen.

Danke auch wiederum an Gabi und Lisa Kruse für ihren Einsatz und

die von beiden geleistete Extraarbeit sowie an Bodo Zankel für den gesponserten Bus.

Besuchen Sie uns doch mal unter [www.hohwacher-hacker.de](http://www.hohwacher-hacker.de).

Thomas Lüth



**Termin: Weinfest am 16.10.2010**

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.